

## §. 9.

Zum Zweck der Wahl der drei Abgeordneten aus den Amtsbezirken Königsee und Oberweißbach und der beiden Abgeordneten aus den Amtsbezirken Frankenhausen und Schlotheim bilden je einen Wahlkreis

1) die Ortschaften Böhlen, Wildenspring, Friedersdorf, Herrschdorf, Dörnfeld a. d. S., Oberschöbling, Unterschöbling, Lichte b. K., Nischau, Allendorf, Bechstedt, Unterköbich, Oberköbich, Allersdorf, Dröbichau, Egelsdorf, Oberhain, Unterhain, Mantelbach, Barigau, Schwarzburg — mit dem Wahlorte Königsee;

2) die Ortschaften Oberweißbach, Lichtenhain, Blumenau, Glasbach, Obstfelderschmiede, Sipendorf, Unterweißbach, Mittelweißbach, Quells, Leibis, Decöbich, Gursdorf, Meura, Wittgendorf, Mohrbach, Döschnitz — mit dem Wahlorte Oberweißbach;

3) die Ortschaften Altbach, Scheiba, Goldisthal, Oberhammer, Kapzhütte, Mennelbach, Mellenbach, Neuhaus, Schmalkenbuche, Lichte b. B., Geieröthel — mit dem Wahlorte Kapzhütte;

4) die Ortschaften Altstadt Frankenhausen, Uderleben, Jähstedt, Borzleben, Ringleben, Köpstedt, Seehausen, Günserode — mit dem Wahlorte Frankenhausen;

5) die Ortschaften Seega, Göllingen, Rottleben, Steinthalen und Rathöfeld, Schlotheim, Mehrstedt, Innenrode mit Straußberg und Kirchberg — mit dem Wahlorte Frankenhausen.

## §. 10.

Einzelungen, die mit Gemeinden noch nicht vereinigt sind oder vereinigt werden, sind zum Zweck der Vornahme der Wahlen zu den ihnen zunächst belegenen Gemeinden zu schlagen.

Rudolfsstadt, den 21. Juli 1854.

**Fürstl. Schwarzb. Ministerium.**  
v. Bertrab.